

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 34

Artikel: Ich bin schon wieder unterwegs nach Hause!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin schon wieder unterwegs

Über die vielen Kartengrüße, die uns aus aller Welt erreicht haben, waren wir sehr erfreut. Allen Bekannten und Freunden, die sich die Mühe nahmen, uns zu schreiben, besten Dank. Diese Grüsse möchten wir unseren Lesern natürlich nicht vorenthalten. Hier eine Auswahl davon.

Die Redaktion

Wow! Dass Ferien so ausstrahlung sein können, hätte ich nie geglaubt. Aber Ihr wisst ja: Wenn man schon mal hier ist, muss man eben profitieren, würde mich ja pink und türkis ärgern, wenn ich später erführe, dass ich dieses Theaterstück und jenen Film verpasst hätte. Und bis wir uns in dieser Weltstadt durch allerlei Herrenländer Spezialitätenbeizen durchgefressen haben! Kulturn geht ja eben auch durch den Magen. Aber nun muss ich. Ich habe einen neuen Begleiter, seit gestern abend, in der Disco hat's geklinkt. Spätschlaf scheint nicht seine Stärke zu sein. Stressher

Liebe Daheimgebliebene,
ich bin zwar auf Euer Anraten hin ganz vorne im Zug eingestiegen, aber es hat nichts genützt: Am Schluss mussten wir doch noch bergsteigen. Die Aussicht hier ist Spitze, leider zieht es. Mich auch weiter. Soviel von der Zugspitze.

Mit besten Grüssen
Überallfred

Meine Lieben,
heute hatte ich keizisches Pech. Offenbar hatte ich die Türe des Videokassettens nicht korrekt abgeschlossen. Jedenfalls lief mir vor einem Botliant in Schweineput ein Ferkel davon. Nun, das einen Pech ist der andere Schwein. Irgendwie wird das Spanierkehl wohl zugeklauten sein.
Mit herzlichem Gruss
Euer Ebenhand

Flyfingende Ferien verbringe ich in diesem Jahr! Und das im doppelten Sinne. Von Wundttschulte haben die wohl noch nichts gehört? Lassen einfach alles aus dem Fenster. Ja - auch das Falsche. Lass sie. Haben sie das Falsche. Eine gute Sache. Schöne ist das. Mit Shinkys, ich bin schon mitverlegt nach Hause?

Euer Samstagsbert

GRUSS AUS DEM URCHIGEN NEANDERTAL

Meine Lieben,
bei einem Sturz im Unterholz habe ich mir leider die Stirn etwas eingestochelt. Als ich nachher in der Neander Baden ging, förderte dies meinen Haarwuchs am ganzen Körper dergestalt, dass meine Rasierapparate fast überfordert war. Falls Ihr mich trotzdem am Bahnhof abholen kommt, bereitet Euch bitte vor. Konsultiert das alte Geschichtsbuch (den Band "Urgeschichte") oder schlagt im Lexikon unter N nach!

Euer Neandreas

nach Hause!

Unsere Mountainbike-Tour in den Dolomiten ist Spitze. Zwar müssen wir die Velos stets schieben, doch wir tragen uns, was wir wohl machen würden, missten wir Rucksack und Zelt auch noch tragen. Das Mountainbike erleichtert die Sache doch beträchtlich.

Euer Fahrradolf

Stellt Euch vor nach der ersten Woche am Strand gas es Fettflecken im Sand und aus nicht wegen dem Sonnenöl. Und vorgestern sprach mich einer in einem afrikanischen Dialekt an! Hoffentlich erkennt Ihr mich noch.

Sonnenambeterika

Viele Grüsse von meinem Riff über den Bodensee; ich sende Euch ferner weisse Rosen aus Athen und ebensolche Tulpen aus Amsterdam. Dies alles schreibe ich, in Gedanken kurz vor Buffalo, aus dem weissen Rössl an meinem See

Euer Irgendwalfgang

PS: Wär' ich doch in Düsseldorf geblieben!

En Superstrand hemmer verwünscht. Dank em Ölfüll chasch der s Sonnenöl spare. Trotzdem muesch di wäsche, bevor d i d Chleider stügsch, s hed überall Sand dra

Sandra

Meine lieben Bürofrien'ds,
Die Ferien verflozen im Fluge; sie sind schon zu Ende, kaum haben sie begonnen. Aber Ihr wiinst ja, alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Solange sie noch nicht verschlungen ist. Nächste Woche fange ich bei Euch wieder an. Bis dann!
Anfangsela

Hello Pa und Ma
Wonderful ist's hier in Kalifornien, aber das Geld hat's leider nie ich: immer am Ausgehen. Da Ihr mich letztes Mal wissen liesset, Ihr würdet kein Geld mehr überweisen, sehe ich mich gezwungen, demnächst wieder zu Hause aufzukreuzen. See you!

Euer Endgültigor

Die Reise nach Hawaii verlief überaus Rumreich. Dafür kann die Bier-Entwöhnungskur als erfolgreich betrachtet werden: Mit sachem Schwachstrom will ich nichts mehr zu tun haben!

Euer Alki

Ich weiss, meine Grüsse kommen selten, aber sie kommen ab und an, besonders wenn mich angesichts gewaltigen Berge von Ferienpostkarten Revanche-gelüste ankommen.

Voilà!

Abundantion